

Marktnotizen vom 4. Juli 2022

-  **Getreide** Beeinflusst vom Erntedruck sowie den schwachen Kursen an der Warenterminbörse geben die Erzeugerpreise zum Teil deutlich nach. 
-  **Raps** Sinkende Notierungen am Palmölmarkt hält die Rapspreise unter Druck. 
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisefrühkartoffeln steht das steigende Angebot einer uneinheitlichen Nachfrage gegenüber. Die Erzeugerpreise geben leicht nach. 
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise entwickeln sich weiter rückläufig; feste Sojaschrotpreise; Mischfuttermittelforderungen geben nach. 
-  **Geflügel** Beruhigte Nachfrage nach Geflügelfleisch durch den Ferienbeginn; Angebot teilweise nur knapp ausreichend; feste Preistendenzen. 
-  **Eier** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber, wenngleich schwere Eier knapp sind. Die Spotmarktpreise tendieren stabil. 
-  **Milch** Saisonal rückläufige Milchanlieferung; abgepackte Butter rege nachgefragt; feste Preisentwicklung am Käsemarkt; Magermilchpulvernachfrage ruhig; Spotmarktpreise stabil bis fest. 
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt findet das verfügbare Angebot vollständig seine Käufer. Die Preise entwickeln sich in der laufenden Woche stabil auf dem zuvor erhöhten Niveau. 
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt stehen sich Angebot und Nachfrage zu Beginn der neuen Schlachtwoche ausgeglichen gegenüber. Es wird von weiterhin stabilen Preisen ausgegangen. 
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer setzten sich zuletzt etwas höhere Preise durch. Insgesamt entwickelt sich der Markt uneinheitlich, da die Nachfrage hinter den Erwartungen zurückbleibt. 
-  **Nutzkälber** Eine saisonal ruhige Nachfrage sorgt für nachgebende Preise am Markt für schwarzbunte Nutzkälber. Für die kommenden Wochen wird weiterer Preisdruck erwartet. 
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt trifft ein überschaubares Angebot auf eine ruhige Nachfrage. Die ausgeglichene Marktlage bedingt stabile Preise zum Wochenbeginn. 
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber bleibt es bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise dürften in der laufenden Woche weiterhin stabil ausfallen. 

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt sacken weiter ab und die Verunsicherung der Landwirte nimmt zu. Mit dem Erntestart hat sich an den Börsen und infolge auch bei den Kassapreisen eine schwächere Tendenz eingestellt. Dabei hat sich fundamental kaum etwas geändert. Die Ernte ist gestartet, verspricht aber weder im deutschen noch im europäischen Markt überdurchschnittlich gut auszufallen. Auf den hiesigen Feldern hat die Trockenheit der vergangenen Wochen Probleme bereitet. Je nach Bodenpunkten fällt die Entwicklung der Bestände mehr oder weniger gut aus. Darüber hinaus herrscht auch in Teilen Euro-

pas eine zum Teil extreme Trockenheit. Daher bleibt abzuwarten, wie hoch die Erntemengen unter diesen Witterungsbedingungen ausfallen werden. Für gute Stimmung sorgten zumindest die hiesigen Gerstenerträge. In einigen Regionen des Landes wurden 10 – 11 t/ha erreicht und auch die Qualitäten passen. Mit dem Verkauf wird mancherorts jedoch verzögert angesichts der sinkenden Preise. Am Ölsaatenmarkt hat sich die Preislage am Kassamarkt etwas stabilisiert. Während in der Vorwoche noch deutliche Preisabschläge genannt wurden, haben sich die Erzeugerpreise für Raps exErnte auf ca. 630 EUR/t eingependelt. Dennoch sind

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.07.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(328,0 - 335,0) 330,0	(310,0 - 338,0) 320,0
Brotweizen B	-	(315,0 - 325,0) 320,0	(305,0 - 324,0) 316,5
Brotroggen	-	(248,0 - 260,0) 255,0	(240,0 - 260,0) 246,0
Futterroggen	(270,0 - 319,0) 300,0	(245,0 - 260,0) 250,0	(237,0 - 247,0) 241,5
Braugerste	-	(387,5 - 420,0) 400,0	(390,0 - 390,0) 390,0
Futtergerste	(280,0 - 327,0) 300,0	(252,5 - 295,0) 270,0	(252,0 - 279,0) 260,0
Futterweizen	(330,0 - 350,0) 335,0	(288,0 - 315,0) 294,0	(280,0 - 306,0) 286,0
Qualitätshafer*	-	(287,5 - 290,0) 289,0	(220,0 - 297,0) 280,0
Futterhafer	(320,0 - 350,0) 325,0	(257,0 - 290,0) 266,0	(200,0 - 270,0) 260,0
Körnermais	(330,0 - 342,0) 339,0	(284,0 - 295,0) 292,5	(270,0 - 298,0) 280,0
Triticale	(300,0 - 332,0) 320,0	(265,0 - 276,0) 270,0	(253,0 - 295,0) 265,0
Raps	(630,0 - 670,0) 650,0	(604,0 - 639,0) 630,0	(620,0 - 646,0) 645,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(370,0 - 370,0) 370,0	-
Ackerbohnen	-	(320,0 - 350,0) 335,0	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(314,5 - 342,5) 332,5	(315,0 - 343,0) 333,0	(319,0 - 347,0) 337,0
Brotweizen B	(309,5 - 329,5) 322,5	(310,0 - 330,0) 323,0	(314,0 - 334,0) 327,0
Brotroggen	(244,5 - 264,5) 257,0	(245,0 - 265,0) 257,5	(249,0 - 269,0) 261,5
Futterroggen	(241,5 - 264,5) 252,5	(242,0 - 265,0) 253,0	(246,0 - 269,0) 257,0
Braugerste	(392,0 - 424,5) 404,5	(392,5 - 425,0) 405,0	(396,5 - 429,0) 409,0
Futtergerste	(256,5 - 299,5) 274,0	(257,0 - 300,0) 274,5	(261,0 - 304,0) 278,5
Futterweizen	(284,5 - 319,5) 298,5	(285,0 - 320,0) 299,0	(289,0 - 324,0) 303,0
Qualitätshafer*	(224,5 - 301,5) 292,0	(225,0 - 302,0) 292,5	(229,0 - 306,0) 296,5
Futterhafer	(204,5 - 294,5) 264,5	(205,0 - 295,0) 265,0	(209,0 - 299,0) 269,0
Körnermais	(274,5 - 302,5) 294,5	(275,0 - 303,0) 295,0	(279,0 - 307,0) 299,0
Triticale	(257,5 - 299,5) 274,5	(258,0 - 300,0) 275,0	(262,0 - 304,0) 279,0
Raps	(608,5 - 650,5) 634,5	(609,0 - 651,0) 635,0	(613,0 - 655,0) 639,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(374,5 - 374,5) 374,5	(375,0 - 375,0) 375,0	(379,0 - 379,0) 379,0
Ackerbohnen	(324,5 - 354,5) 339,5	(325,0 - 355,0) 340,0	(329,0 - 359,0) 344,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

auch hier schwächere Tendenzen möglich, denn der Pflanzenölmarkt ist unter Druck geraten, nachdem Indonesien


en eine Ausweitung der Exportquote für Palmöl in Aussicht gestellt hat.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		29.06.2022	22.06.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	339,00	360,00
	HRW US Golf	402,00	421,00
	EU Rouen	368,00	384,00
Gerste	Schwarzes Meer	333,00	356,00
	EU Rouen	323,00	337,00
Mais	US Golf	328,00	330,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		04.07.2022	27.06.2022
umgerechnet in €/t		529,41 Aug 22	512,30 Aug 22
1 US \$ = €		0,96	0,95

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (05.07.2022)	Bremen (30.06.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 352,50 loko/ppt 352,50 Basis Jul 357,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 340,00 loko/ppt 340,00 Jul 315,00 Aug 315,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 345,00 loko/ppt 345,00 Jul 345,00 Aug 345,00 Sep/Dez 347,50 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 360,00/358,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 300,00 loko/ppt 300,00 Basis Jul 309,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 295,00/a.A exErnte
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 230,00 loko/ppt 230,00 Jul 234,00 Aug/Dez 237,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 515,00 loko/ppt 515,00 Jul 513,00 Aug 488,00 Sep/Okt 478,00 Nov/Jan23 465,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 540,00 Jun/Okt 519,00 Nov/Apr23 480,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 675,00 loko/ppt 675,00 Jul 661,00 exE 665,00 Sep 670,00 Okt/Dez 670,00 Jan23/Mrz23	-

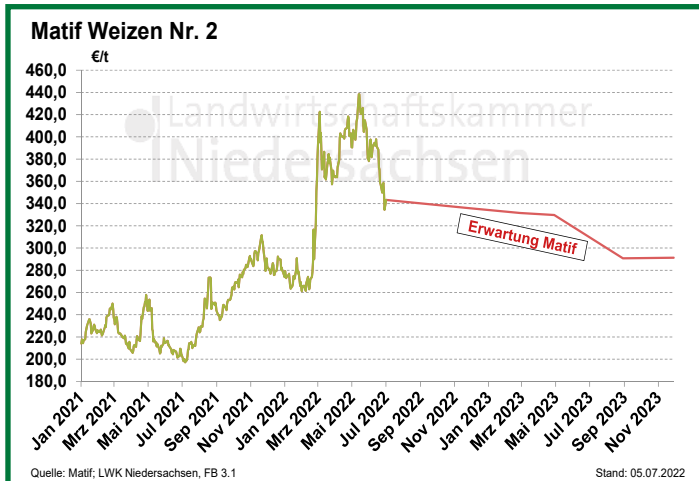
Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		01.07.2022	27.06.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	334,50	350,00
	Dez 2022	328,25	343,25
	Mrz 2023	326,25	340,75
Weizen CME	Jul 2022	292,96	314,19
	Sep 2022	298,17	318,84
	Dez 2022	303,95	324,26
Raps MATIF	Aug 2022	669,25	681,50
	Nov 2022	673,00	681,25
	Feb 2023	670,75	679,50
Sojabohnen CME	Jul 2022	573,09	566,65
	Aug 2022	532,06	531,54
	Sep 2022	499,28	504,64
Mais MATIF	Aug 2022	288,25	300,00
	Nov 2022	284,00	297,75
	Mrz 2023	286,00	298,75
Mais CME	Jul 2022	284,90	277,14
	Sep 2022	233,99	246,23
	Dez 2022	229,38	243,18
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	141,00	153,00
	Apr 2023	189,00	191,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Marktchart



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln rückt der Fokus zunehmend auf die Frühkartoffeln. Letzte Geschäfte mit alterntiger Ware werden abgewickelt. Das Preisniveau hielt sich in diesem Sektor zuletzt weiterhin unverändert auf dem Niveau der Vorwochen. Bei den Frühkartoffeln wird von einer uneinheitlichen Nachfrage berichtet. Während der Absatz in den Urlaubsgebieten als sehr gut beurteilt wird, wird im Inland die Nachfrage eher als ruhig beschrieben.

Demgegenüber steigen die gerodeten Mengen an. Das Angebot ist groß und zumeist von guter Qualität. Vereinzelt traten Probleme mit Schorf auf. Die hiesigen Bestände entwickeln sich gut und haben von den Niederschlägen der vergangenen Tage profitiert. Zunehmend wird für den LEH gepackt. Einige wenige Ketten bieten in dieser Woche noch Ware aus Ägypten und Spanien an, doch in der nächsten Woche wird auch diese Ware ausgelistet.

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, , 05.07.2022

festkochend	25-kg-Sack	14,00 - 16,00
andere	25-kg-Sack	13,50 - 15,50

Die Erzeugerpreise rutschen im saisonal typischen Maße weiter ab. Marktbeteiligte hoffen, dass sich zumindest bis zum Ende der Woche die aktuellen Preise stabil halten.

Speisefrühartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert		
	05.07.2022	28.06.2022
festkochend	46,00 - 50,00	51,00 - 56,00
vorwiegend festkochend	44,00 - 48,00	49,00 - 54,00
#WERT!		
festkochend	125,00 - 140,00	125,00 - 145,00
vorwiegend festkochend	120,00 - 135,00	123,00 - 143,00

Industriekartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	05.07.2022	28.06.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	18,00 - 21,00
fritteneeignet, 40 mm+	-	17,00 - 20,00

Düngemittel

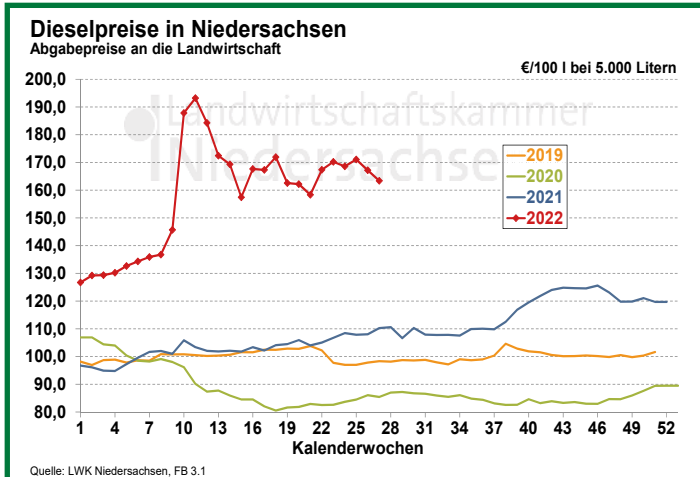
Düngemittel		
Abgabepreise des Handels am 04.07.2022 in €/dt, lose		
	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	66,90 - 69,10	65,95 - 68,15
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	92,70 - 96,00	91,75 - 95,05
AHL, 28 % N	64,90 - 68,30	64,10 - 67,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	106,00 - 113,00	104,85 - 111,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	93,50 - 104,00	92,45 - 102,95
40er Kornkali, 6 % MgO	60,30 - 66,00	59,50 - 65,20
60er Kali	81,00 - 89,00	80,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,90 - 19,40	14,30 - 18,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	71,00 - 73,80	69,85 - 72,65
SSA, 21 % N, 24 % S	60,40 - 66,00	59,50 - 65,10
ASS 26 % N, 13 % S	70,40 - 71,80	69,35 - 70,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	87,60 - 90,00	86,40 - 88,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 77,40	74,50 - 76,40

Energie

Diesel – Heizöl – Gas				
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l				
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.07.2022	28.06.2022	05.07.2022	28.06.2022
Diesel				
2.000 l	163,00 - 169,25	164,50 - 170,05	161,40 - 169,30	164,70 - 176,90
5.000 l	161,00 - 166,75	163,50 - 169,05	159,65 - 166,20	162,30 - 173,90
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	126,00 - 132,10	128,45 - 134,00	121,00 - 131,10	125,50 - 136,90
5.000 l	123,00 - 130,60	126,00 - 133,20	120,00 - 129,94	124,50 - 134,90
10.000 l	121,00 - 128,60	125,00 - 132,00	119,00 - 128,18	123,90 - 133,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{**2} ^{**3}				
2.700 l Tank	59,00 - 62,00	59,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00
4.800 l Tank	61,00 - 64,00	61,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{**2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete
^{**3} Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am hiesigen Markt für Futtermitteln wurden im Bereich der Ölschrote nach wie vor relativ stabile bis feste Preisforderungen genannt. Trotz der nachgebenden Kursentwicklungen an den internationalen Börsen hielten sich die Forderungen an den Kassamärkten nahe am bisherigen Niveau. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei nicht zu umfangreich aus und trifft auf eine nach wie vor stetige Nachfrage. Seitens der Verarbeiter wird vornehmlich nur der dringend benötigte Bedarf gekauft, da man weiterhin von nachlassenden Preisen ausgeht. Am Markt für Rapschrot wurden letzte Partien aus der alten Ernte weiterhin gesucht. Das war im Bereich der Mischfuttermittelindustrie als auch in der Landwirtschaft der Fall. Erst mit der Verfügbarkeit

der neuen Ernte dürfte sich die Lage in diesem Bereich entspannen. Im Bereich der sonstigen Futtermitteln wurden Melasseschnitzpellets zuletzt erneut leicht schwächer bewertet. Gleiches galt auch für Weizenkleinpellets.

Mischfuttermittel:

Die auf reduziertem Niveau liegenden Futtergetreidepreise als auch die nachlassende Tendenz im Bereich anderer Futtermitteln hatten schon in der Vorwoche einige Hersteller veranlasst ihre Abgabepreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten anzupassen. Im Laufe des Juli und mit Verfügbarkeit des Futtergetreides aus der neuen Ernte werden seitens der Hersteller weitere Preisreduzierungen wahrscheinlich.

Futtermitteln		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager		
	04.07.2022	27.06.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,80	26,85
Melasseschnitzel, pelletiert	37,25	38,20
Palmexpeller	31,70	32,40
Sojabohnenschalen	33,15	33,80
Weizendestiller	35,25	36,10
Rapexpeller	42,85	43,25
Sojaöl	182,45	186,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	54,15	52,35
Brasilschrot, pelletiert **	56,10	54,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,35	79,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	83,75	83,35
Rapschrot	39,30	37,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.07.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.466,50	3.495,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.178,00	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.583,50	2.640,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	452,00	409,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	379,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	391,00	348,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	410,00	375,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	397,00	356,25
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	540,50	547,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	446,50	443,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	428,50	422,25
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	416,50	401,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	461,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	438,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	421,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	408,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	420,00	400,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	470,50	465,25
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,00	547,25
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	489,00	468,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	482,50	462,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	508,50	504,50
Putenmastfutter P1	577,50	-
Putenmastfutter P2	563,00	-
Putenmastfutter P3	516,00	-
Putenmastfutter P4	522,50	-
Putenmastfutter P5	487,00	-
Putenmastfutter P6	483,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	334,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,50	-
Weizen	363,00	-
Roggen	327,10	-
Triticale	344,80	-
Körnermais	356,10	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B - Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.07.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	140,00 - 210,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 110,00
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
 Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

Geflügel

Stabile Entwicklungen waren in der Berichtswochen am Markt für Geflügelfleisch zu beobachten. Für eine leichte Entspannung der angespannten Rentabilität in der Geflügelaufzucht sorgten die zuletzt leicht gesunkenen Futtermittelpreise.
Hähnchen:
 Das am Markt für Schlachthähnchen zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Im Fokus der Verbraucher standen zuletzt vornehmlich grillfähige Artikel. Die Erzeugerpreise

tendierten stabil.
Puten:
 Auch im Bereich der Schlachtputenware standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Importe aus Polen ergänzten weiterhin das begrenzte deutsche Angebot. Die Preise entwickelten sich unverändert.
Schlachthennen:
 Die Erzeugerpreise für Althennen blieben im Berichtszeitraum unverändert. Das Angebot diente weiterhin dem Bestandsaufbau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,330-1,365	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,330-1,365	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,405	1,390
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,405	1,390
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,405	1,390
1.601 g bis 1.700 g	1,340-1,365	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,325-1,365	1,325
1.801 g bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
ab 2.001 g	1,340-1,365	1,340
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
bis 2.800 g	-	1,365
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,33
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,19
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,250-0,310	0,293
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,340	0,318
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,360	0,337
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,410	0,374



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	26. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	-0,0050
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	-0,04
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Eier

Mit dem Beginn der Ferienzeit in einigen Bundesländern verändert sich auch die Nachfrage am Eiermarkt. Marktbeteiligte berichten von stark schwankenden Bestellmengen. Das Angebot reicht dabei insgesamt aus, ist jedoch im Bereich der schwereren Konsumeier knapp. M-Eier sind hingegen umfangreich verfügbar und kön-

nen teilweise nur in die Eiproduktindustrie vermarktet werden. L- und XL-Eier werden aufgrund der Mauser und Herdenerneuerungen vorerst knapp bleiben. Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt stabil. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands entwickelten sich die Notierungen für Konsumware überwiegend leicht fester.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 26. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,15 (±0)	20,75 (±0)
L	11,40 (±0)	11,90 (±0)
M	10,50 (±0)	10,60 (±0)
S	9,90 (±0)	9,00 (±0)
Tenenz	3,1 = freundlich	3,0 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 24. Kalenderwoche wurde 0,7 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,0 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Die Preise für Magermilchkonzentrat tendierten schwächer und für Industrierahm nachfragebedingt fester.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche stetig bis rege entwickelt. Das verfügbare Angebot fiel knapp ausreichend aus. An der Süd-deutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten stieg die Notierung leicht an auf eine Spanne von 7,88 - 7,49 EUR/kg. Wie schon in der Vorwoche nahmen Käufer und Verkäufer am Markt

für Blockbutter eine abwartende Haltung in Bezug auf spätere Liefertermine ein, da die weitere Marktentwicklung als unsicher eingeschätzt wird. Die Notierung wurde auf eine Spanne von 7,04 - 7,19 EUR/kg zurückgenommen.

Käse:

Das Angebot am Käsemarkt passte im Berichtszeitraum zur weiterhin lebhaften Nachfrage. Das Exportgeschäft profitiert aktuell von der Feriensaison in Südeuropa. Die Preise bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover zeigten zuletzt eine feste Tendenz. Brotware wurde in einer Spanne 5,40 - 5,70 EUR/kg bewertet.

Milchpulver:

Mit dem Start der Sommerferien in Deutschland hat sich die Marktlage weiter beruhigt. Zusätzlich sorgt die Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung für eine abwartende Haltung der Marktbeteiligten. Ver-

kaufsdruck besteht allerdings weiterhin nicht, da die Auftragslage als gut beschrieben wird. An der Börse in Kempten wurde Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel mit 4.130 EUR/t bezahlt. Das waren 35 EUR weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Futtermittelqualitäten gaben ebenfalls nach. Eine ruhige Nachfrage sorgte auch an den Märkten für Vollmilch- und Süßmilchpulver für Preisdruck.

Markt und Börse:

Die Preise an den europäischen Spot-

märkten entwickelten sich im Berichtszeitraum stabil bis fest. Sowohl in Nord- als auch Süddeutschland waren stabile Preisentwicklungen vorherrschend. Im Norden blieb die Notierung bei 57,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch kostete in den Niederlanden zuletzt 57,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Das waren 0,50 EUR mehr als in der Vorwoche. Um 2,00 EUR stieg der Kurs in Italien auf 63,30 EUR/100 kg an.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.06. bis zum 26.06.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.966	-0,45	+2,60
Herstellung von: Butter	1.661	+10,8	+70,2
Magermilchpulver	2.386	-21,0	-6,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.810	+13,1	-2,4
Frischkäse	4.902	-6,8	-5,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2022

	ab 27. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,50 €/Stück	42,50 €/Stück
Stückzahl:		181.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.07.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	45,7	+1,3
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	43,0	+1,3

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

27.06. bis zum 03.07.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	34,65 (34,24)	60,52 (59,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,07 (34,26)	59,49 (59,82)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
166.666	40,0 - 49,0	42,50	40,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		23,40	21,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,50	±0 (±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,50	43,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,50	42,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,50	44,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	46,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	52,50	+0,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	54,90	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,28	+1,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	36,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	88,13	-0,50

Schweine

Deutschland:

Das in der 26. Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel zwar nicht sonderlich umfangreich aus, entsprach aber dem vorherrschenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Die laufenden Schulferien in einigen Bundesländern wirken sich insgesamt scheinbar beruhigend auf die Nachfrage aus. Die ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse führten am deutschen Schlachtschweinemarkt zuletzt zu unveränderten Auszahlungspreisen. Für die Schlachtwoche vom 30.06. bis zum 06.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in

Höhe von 1,85 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Fall von afrikanischer Schweinepest (ASP) im Landkreis Emsland sorgte zum Ende der zurückliegenden Berichtswoche zumindest regional für Verunsicherung und gewissen Angebotsverschiebungen. Insgesamt gehen die Marktbeteiligten aber von keiner grundlegenden Beeinflussung des Marktgeschehens aus.

EU-Ausland:

Aus den europäischen Nachbarländern berichtete man innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von einem sich weiter belebenden Handel mit Schlachtschweinen. Der ansteigenden Nachfrage steht ein sich rückläufig entwickelndes Angebot schlachtreifer Schweine

gegenüber. Festere Preise waren in vielen Ländern die Folge. So nannte man aus den Niederlanden, Spanien, Österreich und Polen ein Plus von 3 Cent. 6 Cent mehr waren es in Frankreich. Allein in Dänemark blieb es bei bisherigen Preisen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte gestaltete sich der Handel mit Schweinefleisch im Vergleich zum Absatz mit Rindfleisch deutlich reger als in den Vorwochen. Im Fokus der Nachfrage liegen dabei Grillartikel. Die zuvor erhöhten Auszahlungspreise konnten auf der Abgabeseite der Großmärkte allerdings nicht immer vollständig weitergegeben werden. Die laufenden Schulferien in einigen Bundesländern als auch das Monatsende wirkt sich dämpfend auf die Handelsaktivitäten aus. Die Marktbeteiligten orderten weiterhin eher zurückhaltend und abwartend. Laufende Verkaufsaaktionen des Lebensmitteleinzelhandels wirkten sich andererseits absatzfördernd aus.

Schlachtsauen:

Im Bereich des Großhandels berich-

teten die Beteiligten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche von einem weiterhin, vergleichsweise impulslos, verlaufenden Geschäft mit Sauenfleisch. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde mehr als ausreichend bezeichnet. In den nächsten Wochen kommen Betriebsferien der fleischverarbeitenden Unternehmen hinzu. Teilweise werden derzeit schon geringere Tonnage bestellt. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene im Bereich Sauenfleisch zuletzt kaum Veränderungen. Das Angebot an Schlachtsauen blieb in der zurückliegenden Berichtswoche, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen, weiterhin gut ausreichend. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 30.06. bis zum 06.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.06. bis zum 06.07.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG	
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.750 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
25. Kalenderwoche	1,15	15.191
24. Kalenderwoche	1,16	14.853
23. Kalenderwoche	1,20	13.575
22. Kalenderwoche	1,31	15.931
siehe www.vezg.de		

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.07.2022 wurden von 960 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.06. bis 30.06.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,90 € und 1,95 € im medianen Mittel zu **1,90 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.07.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
25. KW	1,746	1,673	1,676	1,881	1,868	1,769
26. KW	1,796	1,703	1,676	1,934	1,899	-
27. KW	1,796	1,703	1,703	1,995	1,899	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
25. KW	2,098	1,906	2,047	1,692	1,728	
26. KW	2,133	-	2,109	1,717	1,767	
27. KW	2,165	-	-	1,717	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
23. Kalenderwoche	869.451	681.082	-21,7%
24. Kalenderwoche	855.337	750.852	-12,2%
25. Kalenderwoche	815.497	772.880	-5,2%
01. - 25. Kalenderwoche	20.735.209	19.233.665	-7,2%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 263.371 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (191)	189 (188)	179 (176)	191 (189)	117 (117)
Spanne	188-196	185-193	171-186	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (23 Betriebe / 282.500 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (192)	188 (186)	174 (171)	191 (189)	117 (117)
Spanne	190-196	187-190	169-184	147-194	113-121
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.523 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (193)	194 (191)	192 (185)	194 (191)	104 (104)
Bayern (35 Betriebe / 41.263 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (192)	189 (189)	177 (181)	190 (190)	102 (99)
Spanne	191-202	185-203	171-208	-	91-104

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.06.2022	1,91	1,87	1,76	1,15
Vorwoche	1,88	1,84	1,73	1,16

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	26. Kalenderwoche	25. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	263.371	265.953
Nordrhein-Westfalen	282.500	283.187
Schleswig-Holstein	16.076	16.395
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.523	83.255
Bayern	41.263	40.218
gesamt:	684.733	689.008

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.06. bis zum 06.07.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,85 €/Indexpunkt
Spanne:	1,85-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	251.900 Schweine
Vorwoche:	261.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 27.06. bis zum 28.06.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,93	1,87	1,73	33.670

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	01.07.2022	01.07.2022	27.06.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2022	1,10	2,32	2,30
August 2022	1,03	2,18	2,19
Oktober 2022	0,89	1,88	1,90
Dezember 2022	0,83	1,75	1,75
Februar 2023	0,88	1,85	1,85
April 2023	0,91	1,93	1,93
Mai 2023	0,95	2,00	2,00
Juni 2023	1,00	2,10	2,10
Juli 2023	0,99	2,10	2,09
Dezember 2023	0,79	1,67	1,66

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

In dieser Woche zeigt sich der Lämmermarkt uneinheitlich. Schäfer erwarten ein höheres Preisniveau. Dem gegenüber steht die Schlachtseite, die von weniger Vorbestellungen berichten als vor dem Opfertag erwartet und dadurch nur unveränderte Kurse bereit sind zu geben. Im Viehhandel versucht man mit den Geschäftspartnern einen Weg zu finden. Es werden in der Spitze bis zu 3,70 €/kg Lebendgewicht

inkl. MwSt. gezahlt. Die gehandelten Stückzahlen sind auf einem geringeren Niveau als in den Vorjahren. Dem Vernehmen nach verbringen viele Verbraucher, die das Opferfest feiern, die Ferien bzw. Urlaub in ihren Heimatländern, so dass dies hier die Nachfrage nicht weiter erhöhen wird. In der Tendenz erwarten Marktteilnehmer ein größeres Angebot und sinkende Kurse.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.06. bis zum 03.07.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,88
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 04.07.2022 bis zum 10.07.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,70	3,55 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 27.06. bis zum 03.04.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	141 (153)	110 (111)
Spanne	119 - 155	77 - 130
Stück	705	849
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (25)	25 (27)
Spanne	9 - 32	9 - 45
Stück	21	21
Tendenz:	schwächer	unveränderte Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	137 (148)	128 - 151	1.429	146 (146)	132 - 155
	II. Qualität (bis 50 kg)	100 (112)	91 - 129		110 (110)	91 - 137
Kuhkälber *	16 (18)	9 - 27		18 (18)	14 - 37	1.150

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (219)	174 - 291	247	235 (235)	219 - 256
	II. Qualität (bis 55 kg)	151 (153)	119 - 183		164 (174)	146 - 183
Kuhkälber	137 (146)	100 - 164		151 (153)	137 - 164	186

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	324 (324)	311 - 356	148	333 (338)	320 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	267 (267)	219 - 296		269 (265)	237 - 301
Kuhkälber	155 (155)	146 - 183		169 (171)	155 - 183	280
vermarktete Kälber:		1.824		1.616		
Tendenz		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,00 (3,90)	5,80 (5,70)	5,20 (5,20)

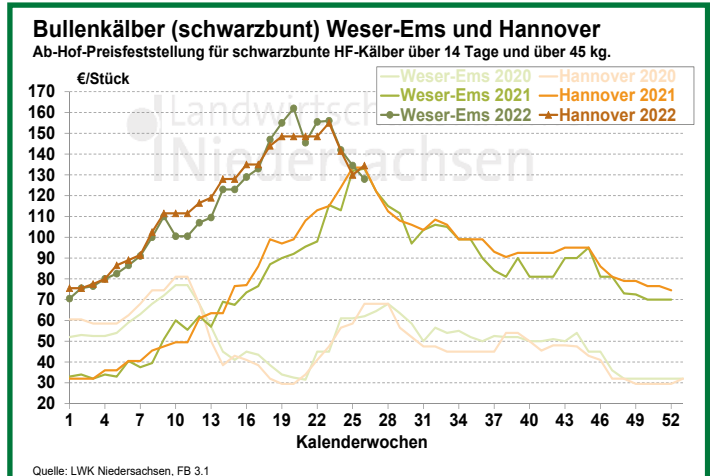
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.06.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	120 - 280	203	3,06
71 bis 80 kg	24	24	150 - 440	313	4,16
81 bis 90 kg	17	17	330 - 470	392	4,57
91 bis 100 kg	6	6	370 - 450	415	4,38
männlich:					
61 bis 70 kg	38	38	200 - 460	344	5,14
71 bis 80 kg	120	120	250 - 590	461	6,05
81 bis 90 kg	170	170	300 - 630	541	6,36
91 bis 100 kg	80	80	470 - 650	580	6,18
101 bis 110 kg	13	13	400 - 640	555	5,29
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine:		07.07. 14.07.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Ende Juni fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot insgesamt nur sehr übersichtlich aus. Seitens der Jungbullenmäster herrschte eine nur verhaltene Abgabebereitschaft vor. Besonders klein fielen die Angebotsmengen im Bereich der weiblichen Schlachttiere aus. Demgegenüber wurden Schlachtfärsen und auch Schlachtkühe seitens der Schlachtunternehmen vielfach gesucht. Deutlicher erhöhte Preise waren zu Beginn der Berichtswoche entsprechend durchsetzbar. Auch im Bereich der Jungbullen konnten die Abgeber mit höheren Auszahlungspreisen rechnen. Im weiteren Wochenverlauf blieb es zumeist bei unveränderten Konditionen. Anfang des neuen Wirtschaftsjahres rechnen einige Marktbeteiligte mit einer wieder etwas besseren Verfügbarkeit. Andererseits gehen andere Marktteilnehmer von weiterhin nur kleinbleibenden Angebotsstückzahlen aus. Am Montag, den 04.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,68 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieben auf

dem zuvor erreichten Niveau in Höhe von 4,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Wie auch schon in der Woche zuvor entwickeln sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte weiterhin ruhig. Trotz gestiegener Einstandspreise und erhöhter Kosten für Energie und Verpackung konnte man kaum höhere Preise umsetzen. Insbesondere schwierig gestaltete sich der Handel mit Keulenteilen. Aber auch andere Fleischteile, wie sonst leichter verkäufliche Steakartikel oder Teilstücke für die Hackfleischherstellung, wurden nur kurzfristig und verhalten bestellt. Insgesamt zeigte man sich weiterhin unzufrieden mit den möglichen Absatzgeschäften.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem weiterhin stetig bis zügig verlaufenden Averkauf. Die Bestellungen der Gastronomie als auch des Lebensmittel Einzelhandels liefen kontinuierlich weiter. In preislicher Hinsicht ergaben sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
24. Kalenderwoche	18.843	13.620	-27,7%
25. Kalenderwoche	18.983	16.931	-10,8%
01. - 25. Kalenderwoche	451.481	413.617	-8,4%
Schlachtkühe (E - P)			
24. Kalenderwoche	14.574	10.465	-28,2%
25. Kalenderwoche	16.484	11.779	-28,5%
01. - 25. Kalenderwoche	418.787	374.993	-10,5%
Alle Tiere (E - P)			
24. Kalenderwoche	41.589	29.573	-28,9%
25. Kalenderwoche	44.238	34.926	-21,0%
01. - 25. Kalenderwoche	1.066.124	973.736	-8,7%

stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt weitgehend dem bestehenden Bedarf. Die Preise dürften in der laufenden Woche somit weitgehend stabil ausfallen. Das Bundesmit-

tel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 25. Kalenderwoche 5,54 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ebensoviel wie eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. Juli 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,43-4,50	4,53-4,60	4,63-4,70
	Ø-Preis	4,45	4,55	4,65
O3	Spanne	4,38-4,45	4,48-4,55	4,58-4,65
	Ø-Preis	4,40	4,50	4,60
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,01-4,08		
	Ø-Preis	4,03		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,73-4,80		
	Ø-Preis	4,73		
R3	Spanne	4,68-4,75	4,63-4,70	4,90-4,95
	Ø-Preis	4,68	4,63	4,90
O3	Spanne		4,48-4,55	4,53-4,60
	Ø-Preis		4,48	4,55

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	27.06.2021	19.06.2022	26.06.2022
Belgien	306,80	429,00	431,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	346,10	487,70	514,40
Deutschland	401,80	462,30	474,70
Estland	-	-	-
Finnland	382,60	466,90	475,80
Frankreich	380,00	515,00	514,00
Griechenland	383,70	459,10	459,10
Irland	408,90	519,50	512,00
Italien	388,50	475,30	503,80
Kroatien	362,70	493,30	495,50
Lettland	-	-	-
Litauen	299,10	452,50	454,40
Luxemburg	345,00	-	509,80
Malta	-	420,50	-
Niederlande	367,00	531,00	531,00
Österreich	382,60	446,90	451,50
Polen	345,90	482,10	480,80
Portugal	379,00	483,70	490,40
Republik Tschechien	342,70	451,00	431,20
Rumänien	295,40	402,70	411,30
Schweden	468,70	517,80	513,00
Slowakei	354,00	460,30	477,40
Slowenien	332,70	420,80	422,00
Spanien	375,10	499,00	501,00
Ungarn	-	-	-
EU	388,60	487,16	490,95

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	675	-	481	478	363	482	196	481
Hdkl. U3	1.222	-	477	471	607	475	178	479
Hdkl. R2	1.476	474-480	476	471	817	480	324	478
Hdkl. R3	1.315	469-481	471	465	751	473	293	476
Hdkl. O2	381	442-449	447	442	192	454	193	446
Hdkl. O3	684	449-452	450	444	261	453	216	448
Ochsen E-P	6	-	-	-	5	-	2	-
Färsen								
Hdkl. R3	263	484-495	492	487	93	487	403	500
Hdkl. O3	203	450-479	462	450	85	454	180	469
Kühe								
Hdkl. R3	75	-	474	463	54	485	36	472
Hdkl. O2	230	448-462	453	445	183	452	57	451
Hdkl. O3	865	458-464	461	452	377	459	396	460
Hdkl. P1	669	-	380	371	358	386	279	356
Hdkl. P2	224	-	405	395	201	411	201	411
Hdkl. P3	99	-	412	406	49	422	58	417
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	338	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.921; Ochsen: 6; Färsen: 770; Kühe: 2.371; Kälber: 1

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 28.06.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	7	1.500	3.000	2.329
Kühe	-	-	-	-
Rinder	139	1.100	4.000	2.230

Auktionsverlauf: Sehr flottes Marktgeschehen sowohl bei den Bullen als auch insbesondere bei den Färsen. Nationale allerdings auch internationale Nachfrage speziell aus Italien sehr stark, Angebot vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 29.06.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.850,00	1.850,00	1.850,00
Rinder	145	1.050,00	3.100,00	2.060,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	6	330,00	550,00	443,00

Auktionsverlauf: Sehr gut besuchte Auktion, breites Preisspektrum, gute nationale, aber auch internationale Nachfrage aus Italien, Holland, Belgien.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	12.07.2022
Rinder-Union Münster	13.07.2022
Masterrind Cloppenburg	02.08.2022
Masterrind Bremenerörde (Abendauktion)	03.08.2022
Masterrind Lingen	10.08.2022